

Naturschutzbund (NABU) Darmstadt
Projektgruppe Messel

Neue Untersuchungen für die Bundesstraße 486 in der Messeler Gemarkung
- Unterstützung der Messeler Bürger/innen gefragt

Auch vor Weihnachten steht die Zeit nicht still, auch nicht für die Natur. Aktuell ist eine Umgehungsstraße um Urberach herum nach Eppertshausen (B486) in der Planung. Eine Option sieht die Verlegung der Bundesstraße durch die nordöstliche Messeler Gemarkung vor. Deshalb werden hier 2023 die Bedingungen geprüft. Es stehen die Untersuchungen der Tier- und Pflanzenwelt an. Seitens des NABU halten wir die Gebiete, die betroffen sein könnten, für wertvolle Lebensräume wie Streuobstwiesen, weitere artenreiche Wiesen, biologisch bewirtschaftete Felder und Wald mit alten Eichen und Buchen. Der Nachweis gefährdeter Tier- und Pflanzenarten in diesem Bereich wird ein Hindernis für das Straßenbauprojekt sein.

Wir rufen deshalb die Messeler Bürger/innen auf, uns mit ihren Kenntnissen zu unterstützen. Wer weiß, wo folgende Tiergruppen / Arten vorkommen:

- Reptilien (Schlangen, Eidechsen)
- Amphibien (Frösche, Kröten, Unken, Feuersalamander, Molche)
- Greifvogelhorste (Mäusebussard, Rot- und Schwarzmilan, Habicht, Eulen)

Bitte informieren Sie uns per Mail an messel@nabu-darmstadt.de über Art, Ort und Jahr Ihrer Beobachtung, gerne mit Google-Koordinaten oder einem Karteneintrag. Wir werden dann unsere Nachforschungen an diesen Orten intensivieren.

Hans Günter Abt, Vorsitzender
www.NABU-Darmstadt.de